



Seniorenmagazin

öffentlicher Dienst Baden-Württemberg

www.senioren-oed-bw.de

2 | 2024

Zusammenführung von Rente und Pensionen

Demografischer Wandel liefert stets Anlass für neue Diskussionen



Seite 8:
Die Dauer der
Beihilfebearbeitung
beim KVBW

Seite 13:
Seit 1. Januar 2024:
Mehr Leistungen
in der Pflege

BBW-Seite 5:
Die Entscheidung ist
gefallen: TV-L-Ergebnis
wird 1:1 übertragen



Seniorenverband öffentlicher Dienst BW

Der Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg ist der Zusammenschluss von Pensionären und Rentnern aus dem gesamten öffentlichen Dienst und deren Hinterbliebenen einschließlich seiner privaten Bereiche. Mit über 20 000 Mitgliedern sind wir Ihre starke Interessenvertretung in Baden-Württemberg.

Eingebunden in die Organisationen von BBW Beamtenbund Tarifunion und dbb beamtenbund und tarifunion, setzen wir uns ausschließlich für die Belange der Pensionäre, Rentner und deren Hinterbliebenen in Politik und Öffentlichkeit ein. Alle Entscheidungen, die die Pensionäre und ihre Hinterbliebenen betreffen, werden nach der Föderalismusreform vom Land Baden-Württemberg selbst beschlossen.

Wir sind Ihr kompetenter Partner bei allen beamten-, versorgungs-, beihilfe-, rentenversicherungs-, krankenversicherungs-, pflegeversicherungs- und schwerbehindertenrechtlichen Fragen. In rund 70 Orts- und Kreisverbänden bieten wir Ihnen informative Vorträge, gesellige Veranstaltungen und auch Ausflüge an.

aktiv – kompetent – stark

Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V.
Postfach 10 07 39
70006 Stuttgart
Telefon 07 11 / 26 37 35-0 – Telefax 07 11 / 26 37 35-22
Internet: www.senioren-oed-bw.de
E-Mail: info@senioren-oed-bw.de

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

alle reden über Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI). Und ja, wir werden aus unterschiedlichsten Gründen an dieser Entwicklung nicht vorbeikommen. Die Chancen und möglichen Verbesserungen wollen wir auch überhaupt nicht von der Hand weisen. Doch wer denkt bei all diesen rasanten, epochalen Veränderungen an die analogen, oftmals mobilitätseingeschränkten, nicht mehr so agilen und lernfähigen Menschen im fortgeschrittenen Alter?

Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes habe im Jahr 2022 immerhin gut ein Sechstel (17 Prozent) der 65- bis 74-Jährigen in Deutschland noch nie das Internet genutzt. Von unseren vielen Mitgliedern, die teilweise deutlich diese Altersgrenze überschritten haben, ganz zu schweigen. Das führt verständlicherweise zu Problemen in nahezu allen Lebensbereichen, insbesondere bei der Digitalisierung öffentlicher Verwaltungsleistungen, bei Banken- und Versicherungsgeschäften, bei der Anmeldung für Service BW mit nachfolgender Verknüpfung zur digitalen Beantragung der Beihilfe oder, noch banaler, beim Versuch, einen Fahrschein am Automaten zu kaufen, einen Termin beim Facharzt oder



© Andrea Fabry

angemessen zu beteiligen beziehungsweise Senioreninteressen in deutlich höherem Maße zu berücksichtigen.

Und wenn wir doch noch über etwas anderes reden als über Digitalisierung und künstliche Intelligenz, dann ist es alles rund um das „liebe Geld“. Ob bei der ärgerlich langwierigen Kostenerstattung bei der Beihilfe, bei der doch wieder veränderten Besoldungs- und Versorgungsanpassung infolge des letzten Tarifabschlusses für die Länder oder bei der Kostendämpfungspauschale, die laut Urteil des Bundesverwaltungsgerichts offensichtlich keine gesetzliche Legitimation vorweisen kann.

All diese Themen rund ums Geld haben wir als Seniorenverband selbstverständlich immer „auf dem Sender“ und kümmern uns gemeinsam mit dem BBW um eine angemessene Berücksichtigung der Interessen unserer Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. Wir hoffen, dass insbesondere auch die Seiten des BBW in unserem Magazin Ihr Interesse finden.


Joachim Lautensack,
Landesvorsitzender

dem Bürgerbüro der Gemeinde zu vereinbaren, einen Rabatt beim Discounter zu bekommen, bei dem aber eine weitere App Voraussetzung ist, und vieles andere mehr. Am Beispiel der Deutschen Bahn haben wir in dieser Ausgabe des Seniorenmagazins ein herausragendes Negativbeispiel dargestellt.

Viele der betroffenen älteren Menschen geben laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa an, weder Nutzen noch Bedarf zu erkennen, sich das Internet mit seinen Möglichkeiten zu erschließen. Den meisten dieser Offliner ist das alles viel zu kompliziert und umständlich, andere fühlen sich einfach „zu alt“ oder haben vielleicht schlicht und einfach resigniert.

Als Interessenvertretung vieler Seniorinnen und Senioren wollen wir darauf hinwirken, dass Entwickler von digitalen Anwendungen, Dienstleister und ebenso die Gesetzgeber dazu verpflichtet werden, Senioren bei der Entwicklung und bei Anwendungen

> Seniorenverband BW

- > Gedanken zu einer Rentenreform:
Das Umlageverfahren in demografischen Zwängen 4
- > Erleichterungen für pflegende Angehörige:
Es bewegt sich etwas 6
- > Rentenanpassung erstmals einheitlich 7
- > Interview mit dem Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) 8
- > Aus der Arbeit der Landesgeschäftsstelle:
Vermittlung durch Seniorenverband führte zur Beihilfegewährung 10
- > Auf ein Wort 11
- > Große Resonanz bei Onlinevorträgen 12
- > KfW-Kredit „Altersgerecht umbauen“ 12
- > **Aktuelles aus dem BBW Magazin**
- > Mehr Leistungen in der Pflege 13
- > Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was (v)erzählen ... 15
- > Aus den Verbänden 16
- > Veranstaltungen 22

Impressum:

Zeitschrift des Seniorenverbands öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V.
Herausgeber: Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V. **Schriftleitung:** Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V., Landesvorsitzender Joachim Lautensack
Redaktion: Heike Eichmeier. **Fotos:** Seniorenverband BW, MEV, shutterstock. **Titelfoto:** © Imagecreator/stock.adobe.com. **Anschrift und Redaktion:** Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V., Im Himmelsberg 18, 70192 Stuttgart. **Telefon:** 0711.2637350. **Telefax:** 0711.263735-22. **Adressänderungen und Kündigungen** schriftlich an den Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V. **E-Mail:** info@senioren-oed-bw.de. **Internet:** www.senioren-oed-bw.de. **Redaktionsschluss:** 10. jeden Monats. Beiträge, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung wieder. „Seniorenmagazin öffentlicher Dienst Baden-Württemberg“ erscheint sechsmal im Jahr. Für Mitglieder des Seniorenverbands öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e. V. ist der Verkaufspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Nichtmitglieder bestellen in Textform beim DBB Verlag. Inlandsbezugspreis: Einzelheft 6,90 Euro zzgl. 2,60 Versandkosten, inkl. MwSt.; Jahresabonnement 41,20 Euro zzgl. 15,30 Euro Versandkosten, inkl. MwSt. Abbestellungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.
Herausgeber der BBW-Seiten: Landesleitung des BBW – Beamtenbund Tarifrundung, Am Hohenecken 12, 70188 Stuttgart. **Telefon:** 0711.16876-0. **Telefax:** 0711.16876-76. **E-Mail:** bbw@bbw.dbb.de. **Internet:** www.bbwdbb.de. **Schriftleitung:** „BBW Magazin“, Vorsitzender Kai Rosenberger. **Redaktion:** Heike Eichmeier. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellanschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Anzeigenverkauf:** DBB Verlag GmbH, Mediacyber, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacyber@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste** 13, gültig ab 1.1.2024. **Druckauflage:** Seniorenmagazin 18 500 (IVW 4/2023). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Layout:** Dominik Allart, FDS, Geldern. **Herstellung:** LN. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern. ISSN 2193-9381

